

Teilnehmer Rückmeldung, MP - Werkzeug Steuerung / Kommunikation (Ergänzungstag), 26.-28.2.2108
GiG in Ilsenburg

<p>Welche Erkenntnisse nehmen Sie mit?</p> <ul style="list-style-type: none"> Man muss die Motivation des Gegenüber hinterfragen Mehr Teamarbeit und weniger Einzelkämpertum führt auch eher zum Erfolg. Mehr miteinander und weniger übereinander reden. Ein wesentlicher Hinweispunkt in diesem, aber auch in vorherigen Tagungen war aber wieder die Aussage, dass wir als Führungskräfte mehr am System und weniger im System arbeiten sollen. Bei der GiG ist die derzeitige Situation leider genau umgekehrt. Durch die Vertiefung des Themas Kommunikation wurde aus meiner Sicht die Wichtigkeit noch mal verdeutlicht. „Wer keine Ziele hat, arbeitet für die Ziele anderer.“ 	<p>Wir wird sich dadurch mein VK-Gespräch verändern?</p> <ul style="list-style-type: none"> Ich werde mehr auf den Mitarbeiter eingehen Ich bin der Meinung, dass ich schon jetzt viel mit meiner direkten Kollegin bespreche und wir so viele Dinge leichter, schneller und effizienter lösen. Gemeinsam und nicht allein. Mein Verhalten werde ich daher nur in kleinen Dingen noch ändern und ggf. verfeinern. Für die Umsetzung und Ausführung von Maßnahmen im Bereich FM, muss es ein Ziel sein, mit den Mitarbeitern (Objektverwaltung / Objektservice) zusammen Vorgehensweisen und Lösungsansätze im Planungsprozess gemeinsam zu erarbeiten, damit die Ausführung durch die Mitarbeiter später eigenständig ausgeführt werden kann. Dabei wird es wichtig sein, Zwischenziele zu vereinbaren, um den Fortschritt überwachen zu können. 	<p>Welcher Vorteil (ROI) ergibt sich dadurch für mich?</p> <ul style="list-style-type: none"> Mehr Effizienz Wenn ich selber bereit bin mich im Team einzubringen und durch gemeinsame Teamgespräche zum Ergebnis zu kommen, dann werde ich auch eher in einem anderen Team aufgenommen. In wie weit ich dies als ROI für mich bzw. für die GiG bewerten kann, vermag ich nicht zu beziffern. Ob der Invest aller Führungskräfte im Verhältnis steht zu dem Aufwand, der bei der GiG betrieben wird, wobei ich die Veranstaltungen im Einzelnen interessant und aufschlussreich fand, vermag ich ebenfalls nicht zu beziffern bzw. zu beurteilen. Fazit: Aus vielen kleinen Steinen wird später aber auch ein Haus entstehen. Je intensiver und genauer in der Planung gearbeitet wird, desto höher ist im Anschluss die Qualität der Arbeiten. Eine hohe Qualität ist wichtig für die Außendarstellung des Unternehmens und stärkt seine Position am Markt. Werden die Mitarbeiter in auszuführende Maßnahmen und Projekte stärker eingebunden, stärkt dies ihre Motivation und signalisiert das Vertrauen in die Mitarbeiter und ihre Arbeit. Ich erhöhe die Nachfrage und senke die Kosten. Klare, möglichst einfache Strukturen schaffen und aufzeigen. Nach unserem Motto handeln: „WIR MACHEN DAS“ und dieses auch unseren Kunden verdeutlichen. Zufriedenere, motivierte Mitarbeiter? Als Ergebnis – mehr Qualität! 	<p>... für GiG</p> <ul style="list-style-type: none"> Mehr Effizienz Wenn ich selber bereit bin mich im Team einzubringen und durch gemeinsame Teamgespräche zum Ergebnis zu kommen, dann werde ich auch eher in einem anderen Team aufgenommen. In wie weit ich dies als ROI für mich bzw. für die GiG bewerten kann, vermag ich nicht zu beziffern. Ob der Invest aller Führungskräfte im Verhältnis steht zu dem Aufwand, der bei der GiG betrieben wird, wobei ich die Veranstaltungen im Einzelnen interessant und aufschlussreich fand, vermag ich ebenfalls nicht zu beziffern bzw. zu beurteilen. Fazit: Aus vielen kleinen Steinen wird später aber auch ein Haus entstehen. Je intensiver und genauer in der Planung gearbeitet wird, desto höher ist im Anschluss die Qualität der Arbeiten. Eine hohe Qualität ist wichtig für die Außendarstellung des Unternehmens und stärkt seine Position am Markt. Werden die Mitarbeiter in auszuführende Maßnahmen und Projekte stärker eingebunden, stärkt dies ihre Motivation und signalisiert das Vertrauen in die Mitarbeiter und ihre Arbeit. Ich erhöhe die Nachfrage und senke die Kosten. Klare, möglichst einfache Strukturen schaffen und aufzeigen. Nach unserem Motto handeln: „WIR MACHEN DAS“ und dieses auch unseren Kunden verdeutlichen. Zufriedenere, motivierte Mitarbeiter? Als Ergebnis – mehr Qualität!
--	---	---	---

Training seit 1980

IWP-Vertragspartner: Warren P. van Hasz • An der Reithalle 16a • 55294 Bodenheim

Tel. + Fax 06135 / 93 37 29 • E-Mail: warren.vanhasz@iwp-training.de

www.iwp-training.de www.magellan-prinzip.de

Mitglied in der Berufsvereinigung der Dozenten für Rhetorik, der Sprecherzieher und Sprachtherapeuten e.V.

Mitglied in der Berufsvereinigung BDVT.

<ul style="list-style-type: none"> • Neben den Grundzügen der Unternehmenssteuerung, die mir bereits aus meinem BWL-Studium bekannt waren, habe ich besonders das Thema „Kernkompetenzen“ - Die Grundkernkompetenzen wie z.B. Qualifikation, Arbeitsqualität, Flexibilität etc. bringen es bis zu einem Wert von 100%, wenn ich mehr will gelingt dies nur mit der Haltung und Einstellung der Akteure – , das Thema „Engpässe“ - hier insbesondere die Indikatoren die frühzeitig auf einen Engpass hinweisen – und die Wichtigkeit von detaillierten Ablaufprozessen bzw. Zuordnungen. • Eine gute Vorplanung und Organisation der Prozesse sind fundamental wichtig! Die GIG hat ein starkes, tatkräftiges Führungsteam. • Das ganze Leben ist, andere zu Taten zu bewegen“ „Wer keine eigene Ziele hat, arbeitet automatisch für den Zielen anderer!“ „Richtig führen -> Motivation als Ergebnis“ „Man kann Probleme nicht in der Ebene lösen, in der Sie entstehen“ Mehr Fragetechniken anwenden – aktives zuhören „Steuerung heißt machen“ GIG gibt Sicherheit – Ziel >120% „Das Ergebnis wird an der Qualität gemessen und Alles ist messbar“ „Dinge sichtbar machen“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkeres Augenmerk auf Kernkompetenzen, frühzeitiges Augenmerk auf Anzeichen von Engpässen und Darstellung detailliertere Ablaufprozesse und Zuordnungen. • Genauere Aufgabenverteilungen definieren, wobei die Vertretungen im Thema stehen müssen. In Gesprächen die Motivation des Anderen ansprechen und damit eine größere Kundennähe erwirken. • Im Arbeitsalltag, je nach auftretender Situation / Problematik innehalten, reflektieren, prüfen – Wie können die Erkenntnisse angewendet werden? , um die GIG noch effektiver zu machen und die Qualität zu erhöhen. 		
---	--	--	--

Training seit 1980

IWP-Vertragspartner: Warren P. van Hasz • An der Reithalle 16a • 55294 Bodenheim

Tel. + Fax 06135 / 93 37 29 • E-Mail: warren.vanhasz@iwp-training.de

www.iwp-training.de www.magellan-prinzip.de

Mitglied in der Berufsvereinigung der Dozenten für Rhetorik, der Sprecherzieher und Sprachtherapeuten e.V.

Mitglied in der Berufsvereinigung BDVT.

„Strategien bilden – Wie erreiche ich mein Ziel?“ „Kernkompetenzen kennen“			
---	--	--	--

Quelle: email Rückmeldung

Training seit 1980

IWP-Vertragspartner: Warren P. van Hasz • An der Reithalle 16a • 55294 Bodenheim

Tel. + Fax 06135 / 93 37 29 • E-Mail: warren.vanhasz@iwp-training.dewww.iwp-training.de www.magellan-prinzip.de

Mitglied in der Berufsvereinigung der Dozenten für Rhetorik, der Sprecherzieher und Sprachtherapeuten e.V.

Mitglied in der Berufsvereinigung BDVT.